

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 40 (1993)
Heft: 10

Rubrik: BZS Info = OFPC Info = UFPC Info

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bücher und Dokumente aus dem BZS

Der Dokumentationsdienst und die Bibliothek des BZS besitzen eine beachtliche Anzahl Dokumente und Bücher über den Zivilschutz im In- und Ausland sowie über sein engeres und weiteres Umfeld.

Wir veröffentlichen in dieser Zeitschrift periodisch bibliographische Listen neuer Werke und anderer aktueller Unterlagen, die auch Ihnen zur Verfügung stehen. Wenn Sie also in diesen Listen etwas finden, das Sie interessiert, dann schicken Sie eine Bestellung an die folgende Adresse:

Bundesamt für Zivilschutz
Dokumentationsdienst/Bibliothek
Monbijoustrasse 91
3003 Bern

Amft Karl Heinz

Das technische Hilfswerk, Informationen für den Aufbau in den neuen Bundesländern

Stuttgart; München; Hannover; Berlin; Weimar: Richard Boorberg Verlag, 1992, 31 S., Abb., Tab.

ISBN: 3-415-01717-6

BZS-SIG Bibl. 16 104

Bestellnummer: 72/7470

Schöttler Horst, Hoffmann Bernd (Hrsg.)

Die Genfer Zusatzprotokolle – Kommentare und Analysen

Bonn: Osang Verlag GmbH, 1993, 274 S., Abb., Graph., Bibl.

ISBN: 3-7894-0104-8

BZS-SIG Bibl. 1 185

Bestellnummer: 72/7496

Heller Daniel, Brunner Dominique,

Däniker Furtwängler Catherine,

Däniker Marie-Claire (Hrsg.)

Strategie. Beiträge zur Sicherheitspolitik, Unternehmensführung und Kommunikation

Zürich: Verlag Neue Zürcher Zeitung, 1993, 299 S., Abb.

ISBN: 3 85823 400 1

BZS-SIG Bibl. 6 91

Bestellnummer: 72/7570

NEUKOM 

Mobiliar für Zivilschutzanlagen und Militärunterkünfte

Beratung – Planung – Ausführung

H. Neukom AG
8340 Hinwil-Hadlikon
Telefon 01/938 01 01

Zivile Verteidigung im Wandel. Neubeurteilung der zivilen Verteidigung und des Zivilschutzes durch geänderte sicherheitspolitische Rahmenbedingungen. Zweites Expertengespräch an der Theodor-Heuss-Akademie, Gummersbach

Bonn: Bevölkerungsschutz, 1993, Juli/

August, Nr. 7/8, S. 23–31, Abb.

BZS-SIG Dok. 8.1.2

Bestellnummer: 72/7564

Zehnder Roland

Mit Datenbanken Wissen erwerben und erhalten. Ein effizientes Mittel der Informationsbeschaffung

Zürich: Neue Zürcher Zeitung, 22.6.1993, S. 19

BZS-SIG Dok. 50

Bestellnummer: 72/7571

Ghebali Victor-Yves

Das KSZE-Forum für Sicherheitskooperation am Anfang seiner Arbeit

Brüssel: Nato-Brief, 41. Jg., 1993, Mai/Juni, Nr. 3, S. 23–27, Abb.

BZS-SIG Dok. 15.9

Bestellnummer: 72/7563

Favarger Alain

Tschernobyl pourrait être le titre d'un feuilleton-catastrophe sans fin. Sept ans après l'explosion nucléaire de Tschernobyl, deux physiciens français, Bella et Roger Belbeoch, dressent un bilan. Un bilan provisoire, car la catastrophe semble sans fin

Fribourg: La Liberté, 1.9.1993, p. 19, Abb.

BZS-SIG Dok. 19

Bestellnummer: 72/7524

Däniker Gustav

Ausgreifende Stabilisierung. Imperativ einer künftigen Strategie für Europa

Frauenfeld: Allgemeine Schweizerische Militärzeitschrift (ASMZ), 159. Jg., 1993, Juli/August, Nr. 7/8, S. 324–325, Abb.

BZS-SIG Dok. 15.1.15

Bestellnummer: 72/7499

Livres et documents de l'OFPC

Le service de documentation et la bibliothèque de l'OFPC disposent d'un nombre important de documents et de livres sur la protection civile en Suisse et à l'étranger et sur des thèmes apparentés.

Nous publions périodiquement dans cette revue des listes bibliographiques d'ouvrages nouveaux ainsi que d'autres documents d'actualité. Si vous y trouvez des livres ou des documents qui vous intéressent, alors n'hésitez pas, commandez-les à l'adresse suivante:

Office fédéral de la protection civile
Service de documentation/bibliothèque
Monbijoustrasse 91
3003 Berne

Blumröder Hans-Joachim von

Die zivil-militärische Zusammenarbeit aus der Sicht der Nato

Bonn: Notfallvorsorge und zivile Verteidigung, 24. Jg., 1993, III. Quartal, Nr. 3, S. 30–33

BZS-SIG Dok. 8.1.2

Bestellnummer: 72/7536

Altermatt Claude

Die friedenserhaltenden Tätigkeiten der KSZE

Bonn: Notfallvorsorge und zivile Verteidigung, 24. Jg., 1993, III. Quartal, Nr. 3, S. 20–25, Abb., Graph., Bibl.

BZS-SIG Dok. 15.9

Bestellnummer: 72/7534

Zivilschutz

Zivilschutz 95 – Armee 95 – Feuerwehr 95. Effizienz dank Verbundlösung

Bern: Schweizerische Feuerwehr-Zeitung – Journal des Sapeurs-Pompiers Suisses – Giornale dei Pompieri Svizzeri, 119. Jg., 1993, Nr. 3, S. 132

BZS-SIG Dok. 3.1.39

Bestellnummer: 72/7465

Block-Schleisier Andreas

Das humanitäre Völkerrecht. Massstab unserer Zivilisation

Bonn: Bevölkerungsschutz, 1993, Februar, Nr. 2, S. 49–51, Abb.

BZS-SIG Dok. 14.8.1

Bestellnummer: 72/7480

Verantwortung

Die Verantwortung der Gemeinde und der Behörden. Nothilfeorganisation in der Gemeinde

Bern: Schweizerische Feuerwehr-Zeitung – Journal des Sapeurs-Pompiers Suisses – Giornale dei Pompieri Svizzeri, 119. Jg., 1993, Nr. 9, S. 566–571, Abb., Graph., Tab.

BZS-SIG Dok. 3.1.14

Bestellnummer: 72/7527

Reuter Bernd, Eykmann Peter, Interview
Zivilschutz ist dringend notwendig
 Bonn: Bevölkerungsschutz, 1993, Juli/
 August, Nr. 7/8, S. 9–12, Abb.
 BZS-SIG Dok. 8.1.2
 Bestellnummer: 72/7565

Liener Arthur
**Die aktuelle internationale Lage und
 mögliche Entwicklungen**
 Aarau: Chance Schweiz, 5. Jg., 1993,
 September, Nr. 3, S. 10–12, Abb.
 BZS-SIG Dok. 15.1.15
 Bestellnummer: 72/7562

Priesnitz Walter, Schöttler Horst, Interview
Bevölkerungsschutz quo vadis?
 Bonn: Notfallvorsorge und zivile Verteidigung,
 24. Jg., 1993, III. Quartal, Nr. 3,
 S. 4–6, Abb.
 BZS-SIG Dok. 8.1.2
 Bestellnummer: 72/7533

Fisch Jörg
Was kostet die schweizerische Neutralität?
 Zürich: Neue Zürcher Zeitung, 15.7.1993,
 S. 15
 BZS-SIG Dok. 15.15.2
 Bestellnummer: 72/7577

Schultze Reinhard
**Koordination der Katastrophenhilfe im Aus-
 land. Die Notwendigkeit von Kooperation
 und Koordination bei der Katastrophenhilfe
 auf nationaler und internationaler Ebene**
 Bonn: Notfallvorsorge und zivile Verteidigung,
 24. Jg., 1993, III. Quartal, Nr. 3,
 S. 53–54
 BZS-SIG Dok. 7.3
 Bestellnummer: 72/7537

Forschungsgesellschaft für vorbeugende
 Hochwasserbekämpfung (Hrsg.)
**Interprävent 1992 Bern. Internationales
 Symposium – International Congress – Con-
 grès International. Schutz des Lebensraumes
 vor Hochwasser, Muren und Lawinen.
 Protection of habitat from floods, debris
 flows and avalanches.**
**La protection de l'espace vital contre les
 crues, les coulées de laves torrentielles et les
 avalanches. Tagungspublikation. Band 1–6**
 Klagenfurt: Forschungsgesellschaft für vor-
 beugende Hochwasserbekämpfung, 1992
 ISBN: 3-901164-03-0
 BZS-SIG Bibl. 10.42
 Bestellnummer:
 72/7512/72/7539 (2) – 7543 (6)

**Pressemitteilung:
 Im Wallis setzt der Zivilschutz sein neues
 Leitbild in die Praxis um**

Zivilschutz hilft im Wallis kurz- und langfristig

**In den ersten Stunden des Unwetters im Wal-
 lis standen 600 bis 700 Zivilschützer in Brig
 und im Saastal ununterbrochen im Nothilfe-
 einsatz. Sie verrichten die für das tägliche
 Weiterleben unentbehrlichen Arbeiten. Nach
 der Phase der Soforthilfe wird jetzt die länger-
 fristige, Monate dauernde Phase des Aufräu-
 mens und Wiederinstandstellens eingeleitet.
 Dabei werden mehrere hundert Zivilschützer
 aus Zivilschutzorganisationen des Wallis und
 der übrigen Schweiz der vom Unglück betrof-
 fenen Bevölkerung Hilfe leisten.**

Die Angehörigen des Zivilschutzes bemühen sich zusammen mit der Feuerwehr am vergangenen Freitagabend beim Einbrechen des Unwetters, die Wassermassen im Flussbett zu kanalisieren und noch grössere Schäden zu verhindern. Unmittelbar nach dem Unwetter leisteten in Brig rund 150 und im Saastal an die 100 Zivilschützer Nothilfe zugunsten der Bevölkerung. Nebst der Mithilfe beim Aufräumen standen vor allem jene Dienstleistungen im Vordergrund, die für das tägliche Leben unentbehrlich sind. Der Zivilschutz stellte sofort seine Küchen für die Versorgung der Bevölkerung zur Verfügung, er verteilte Brot, Milch, Batterien, Kerzen, Brennsprit usw. Mit der Aufstellung und Entsorgung von Trockenklosetts leistete der Zivilschutz einen Beitrag zur Erhaltung der Hygiene.

Zivilschutzorganisationen bis Weihnachten im Einsatz

Bis Ende der nächsten Woche werden mindestens 34 Zivilschutzorganisationen aus dem Wallis in den Schadengebieten Einsatz zugunsten der Bevölkerung leisten. Bereits haben auch zahlreiche Zivilschutzorganisationen aus der ganzen Schweiz ihre Hilfe angeboten. Das Walliser kantonale Amt für Zivilschutz bereitet zurzeit die Einsatzplanung für die nächsten Wochen vor. In Absprache und mit Unterstützung des Bundesamtes für Zivilschutz soll der Einsatz dieser Organisationen gestaffelt und entsprechend den Dringlichkeiten erfolgen. Das kantonale Amt ist bestrebt, möglichst alle Hilfsangebote zu berücksichtigen. Es ist davon auszugehen, dass der Einsatz der Zivilschutzorganisationen mindestens bis Weihnachten 1993

notwendig sein wird. Dabei geht es vor allem um die Erledigung von personalintensiven und zeitaufwendigen Arbeiten wie Aus- und Aufräumen in und um die Häuser und Anlagen, Instandstellen von Wegen usw. Der Zivilschutz leistet damit willkommene Hilfe im Sinne des neuen Zivilschutzleitbildes.

1. Oktober 1993

*Bundesamt für Zivilschutz
 Kant. Amt für Zivilschutz, Sitten*

**Communiqué de presse:
 Le nouveau plan directeur de la protection
 civile d'ores et déjà appliqué**

La protection civile apporte son secours au Valais meurtri

Dans les premières heures des intempéries qui ont frappé le Valais, près de 700 membres de la protection civile ont été engagés dans une opération de secours qui se déroule sans relâche à Brigue et dans la vallée de la Saas. Dans l'ombre des lourds engins de déblaiement, ils effectuent les travaux indispensables à la poursuite des activités quotidiennes. Après une première phase de secours immédiats, il s'agit de s'atteler aux travaux de déblaiement et de remise en état des lieux, tâches qui s'étendront sur plusieurs mois. Des centaines de personnes servant dans les organisations de protection civile du Valais et de la Suisse entière prêteront main-forte à la population sinistrée.

Vendredi soir dernier, dès les premiers dégâts dus aux intempéries, les membres de la protection civile engagés aux côtés des corps de sapeurs-pompiers ont tenté d'endiguer les flots déchaînés afin d'éviter des dommages plus importants. A la première accalmie, de nombreux membres de la protection civile, 150 à Brigue et une centaine dans la vallée de la Saas, se sont portés au secours de la population. Outre les travaux de déblaiement, leur aide a surtout consisté à offrir les services indispensables à la vie quotidienne. La protection civile a immédiatement offert ses cuisines pour ravitailler la population, distribuant par ailleurs du pain, du lait, des batteries électriques, des bougies, de l'alcool à brûler, etc. Elle a également contribué à enrayer un risque d'épidémie en assurant l'évacuation des déchets organiques.

Organisations de protection civile à pied d'œuvre jusqu'à Noël

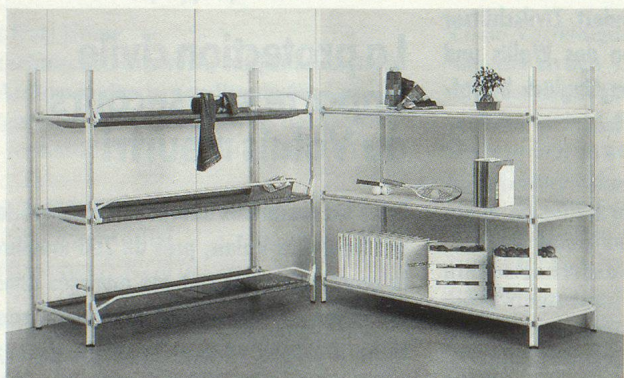
Jusqu'à la fin de la semaine prochaine, non moins de 34 organisations de protection civile du Valais seront engagées dans des opérations d'aide au profit de la population des régions sinistrées. Des organisations de protection civile de toute la Suisse ont déjà offert de se porter à la rescousse des sauveteurs. Pour l'instant, le Service cantonal de la protection civile du Valais établit la planification des interventions.

D'entente et avec le soutien de l'Office fédéral de la protection civile, il a été prévu que ces organisations interviendront de manière échelonnée, en fonction des priorités. Le service cantonal s'efforce de prendre toutes les offres en considération. On s'attend à ce que l'engagement des organisations de protection civile s'étende jusqu'à Noël prochain. Celles-ci devront avant tout effectuer des travaux de longue haleine, qui requièrent un grand nombre de bras. Il faudra notamment dégager puis

remettre en état l'intérieur et les alentours des maisons, réhabiliter les installations et réaménager les chemins. La protection civile offre en ce sens une aide bienvenue, telle qu'elle a été définie dans son nouveau plan directeur.

1^{er} octobre 1993

*Office fédéral
de la protection civile
Service cantonal de la
protection civile du Valais*



La protezione civile: un settore del quale ci occupiamo dal 1953. L'esperienza maturata ci permette di offrire una gamma completa di prodotti quali **serramenti blindati**, **impianti di ventilazione** e **arredamento** e un competente servizio di consulenza, progettazione di nuovi rifugi e equipaggiamento di quelli già esistenti, **rinnovamento e risanamento** di rifugi pubblici, privati e militari.

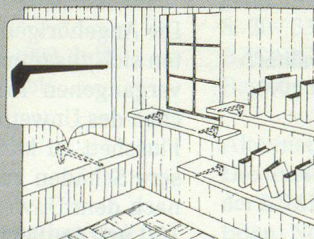
Il nostro programma della protezione civile comprende: porte e coperchi blindati, impianti di ventilazione, lettini con telo, lettini con ripiani per uso quali scaffalature, WC a secco, cabine e contenitori d'acqua di soccorso.

marcmetal 

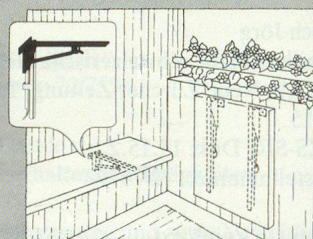
6934 Bioggio, Via Industria
Tel. 091-59 16 31
Fax 091-59 53 26

6807 Taverne, Zona Industriale
Tel. 091-93 31 41
Fax 091-93 28 74

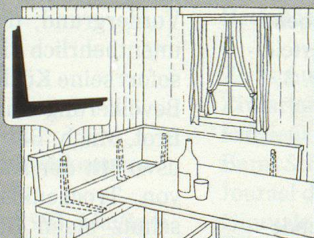
HEBGO-Konsolen



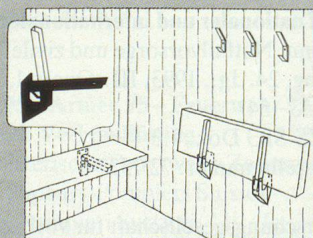
Feste Konsolen
Ausladung 80-780 mm



Klappkonsolen
Ausladung 200-780 mm



Feste Sitzbankkonsole
Tragkraft 250 kg/Stk.



Klappbare
Sitzbankkonsole
Tragkraft 250 kg/Stk.



Im Fachhandel erhältlich

Les annonces
dans
Protection
civile,
on y croit!

PROTECTION CIVILE